

**Pressestimmen  
(Auswahl) zu:**

**FRANZISKUSWEG. Impressionen einer Pilgerreise auf den Spuren  
des hl. Franz von Assisi in Umbrien, Latium und der Toskana**

### **Wie kommt der Bildband FRANZISKUSWEG an?**

*... Alle RezensentInnen geben auf amazon.de dem Buch 5 von 5 möglichen Sternen...  
Die gute Aufnahme des Buches beim Leser, der Leserin freut natürlich besonders...*

### **Ausgewählte Pressestimmen zum Buch:**

#### **FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 6. 12. 2012**

Der Band „Franziskusweg“ versammelt eine Vielzahl kurzer Szenen, aus denen ein farbiges Panorama dieser drei Wochen dauernden Pilgerschaft wächst (...). Eva Gruber und Anton Rotzetter schicken die Leser auf eine Reise, die auch nach innen führt. Mit einem Band wie diesem wird man sich dabei nicht so schnell verlieren.

#### **NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, 21. 12. 2012**

Die leidenschaftliche Wanderin Eva Gruber hat den Franziskusweg 2010 und 2011 unter die Füße genommen und ihre Eindrücke und Erfahrungen in einem informativen, prächtig bebilderten Buch festgehalten. Dieses ist im vergangenen Frühling erschienen. Die darin enthaltenen Impressionen gelten ebenso der Wanderroute wie auch der Natur, der Landschaft und den franziskanischen Stätten am Weg. Dadurch wird der Franziskusweg in zahlreichen Facetten erfasst. Deshalb eignet sich das Werk sowohl für Neulinge als auch für jene, die selbst schon auf diesem Pilgerweg unterwegs waren und in der Erinnerung schwelgen möchten.

#### **Wiener Zeitung, 2. 3. 2013**

Ein noch nicht so überlaufener Weg auf den Spuren eines Heiligen ist der Franziskusweg, den Eva Gruber in einem prächtigen Bildband des Tyrolia Verlages beschreibt. „Die körperliche Aktivität Gehen mit ihrer sinnlichen und meditativen Eigenart lädt ein zur intensiven Wahrnehmung nach außen und innen, zum Erkennen eigener Prioritäten und zur Annäherung an sich, zu Mitmenschen, zur Schöpfung“, beschreibt die Autorin, die auch den Jakobsweg schon zu einem Buch verarbeitet hat, ihre Motivation zum Gehen.

#### **ORF Nachlese, Juli 2012**

Immer mehr Menschen pilgern – vor allem auf dem berühmten Jakobsweg. Ruhe findet man noch entlang der 350 Kilometer des Franziskusweges in Italien. Eva Gruber hat diese Pilgerreise gemacht und ihre Impressionen in einem wunderbaren Bildband festgehalten.

#### **DAV, April 2012**

Eva Gruber stellt in Ihrem Buch den Franziskusweg in Italien vor und macht uns neugierig auf eine wunderbare Wanderung, die Sie in über 300 Fotografien sehr lebendig festgehalten hat.

#### **Urlaub & Reise News, Februar 2012**

Ihre abwechslungsreiche Verbindung informativer Fakten und Wegbeschreibung mit subjektiven Erinnerungen und rund 300 in allen Stimmungen schillernden Fotos weckt das Fernweh und macht Lust auf einen ganz besonderen Pilgerweg.

#### **Tagespost, 10.7.2012**

ein großer, ansprechend gestalteter Bildband

#### **Brigitte, April 2012**

Schöner Bildband zum Einstimmen

#### **Die Furche, 5.7.2012**

Gehen, staunen, meditieren: Auf 350 Kilometern bietet der „Franziskusweg“ landschaftlich wie kulturell faszinierende Eindrücke. Eva Gruber hat den Weg (von La Verna über Assisi bis nach Poggio Bustone) in lebendigen Geschichten, persönlichen Erlebnisberichten und kunstvollen Fotografien festgehalten.

#### **Kirche bunt, Nr. 16, 2012**

Ein Buch, das die Vorfriede aufs Pilgern weckt.

#### **Samstag, 7.4.2012**

ein besonderer Bildband über den ‚Franziskusweg‘

#### **Sonntagsblatt, 8.4.2012**

prachtvoller und bezaubernder Text-Bildband

**Sowie mehr auf den Folgeseiten...**

# Jenseits des spirituellen Mainstreams

Impressionen einer Pilgerreise: Die Autorin und Fotografin Eva Gruber veröffentlicht den ersten Bildband zum „Franziskusweg“ VON STEFAN MEITSCHEN

Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela pilgert ganz Europa – und das liegt vor allem an der Karstellung und Konfessionszugehörigkeit. Dagegen weniger bekannt und bevollrecht, aber ebenfalls bekannt ist der Franziskusweg, der durch viele historische Städte und malerische Landschaften Italiens führt. Die österreichische Autorin und Fotografin Eva Gruber hat diesen Weg auf dem Spuren des heiligen Franz von Assisi im Jahr 2011 absolviert – jetzt liegt als Ergebnis ihrer Pilgerreise ein großformatiges und gesammeltes Bildband vor. Dabei hat Gruber auf ihrer Reise in 21 Stoppen eine Fülle von lokalen Sehenswürdigkeiten, romanischen Kirchen, die sie mit über 100 Fotografien und zahlreichen Informationen über Weg, Orte, Städte und Klöster sowie in persönlichen Erlebnissen und eigenen Reflexionen wiedergibt. „Pilger heißt, sich auf die Unwissenheit verlassen, müde und leer werden, bereit für das Neue. Mir war gar nicht bewusst, dass ich schon Monate vor der Abreise angefangen habe, genau das zu versuchen – dass die Franziskanische Reise in mir längst begonnen hatte.“

Diese Reise jenseits des spirituellen Mainstreams – ausgehend vom Lebensweg des Franziskus, der am Anfang des Buches steht und die wesentlichen Ereignisse der frühen Lebenszeit (1181/82–1226) des gesamten Playboys zusammenfasst: Bekämpfung, Aufbau des Ordens, Tod und asketische Verdorung. Eva Gruber führt den Leser dabei von Assisi nach Anagnin, von dort über die Via Francigena bis zum Hochfließen des Apennin, durch die Täler und das Valle Umbra zu Monte Albano und Orvieto, bis hin zum klybischen Hauptort der Barfüßigen. Dort, im Poggio Romano endet der Weg.

In Anagnin, dem schmalen Weg mit vielen Wasserläufen, zufälligen Begegnungen. Seine für Seine, Schritt für Schritt



Bekannt wurde das malerische Dorfchen Orvieto, weil Franziskus hier einen Weisheitsstein fand. Doch lohnt sich der Besuch immer. Foto: Eva

trachten unter Bergkletter wie Spello, Trevi, Roccaforte und Greccio auf malerische Landschaften wie Assisi, Gubbio, Assisi und Spello. Ein Münster. Hierbei es sich doch um Kulturlandschaften, romanische und gotische Geschichte. So schreibt Gruber am 18. Tag in Spello: „Unter der Haug liegen in einem kleinen Gassenort die kleinen, dunkelgrünen Häuser und die roten, rötlichen Häuser Spellos mit ihren oft kaum mehr sichtbar-

ten Spätstil und verbleibenden Steinen. Diese Stadt scheint mir die reichhaltigsten, isolierten Platz zu haben und erinnert mich daran an Terracina. Der Verlust blühen ist und zum Verbleiben kommen Bildung Verbleiben und die Schönheit des Alten – die Schönheit darüber, die Zeiten durch.“

Obwohl die Buch immer wieder mit Anagnin aus Franziskus Leben („Franziskus und die drei Frauen“) überträgt, wid-

met es sich auf diese Weise auch dem politischen Hintergrund des Heiligen, denn, was er auf seinem Weg vor und hinter sich hat, spürt. Die lange vergangene Welt der Hirten, der Krieger, Gelehrten, Langschlepper, von Pilgern und Herrscherhäusern wie den Medici und den Borgia, wie Ghibellini, die Borgia, die Filippo Lippi oder Raffael.

Wird man sich die eigene Identität nicht immer der Dinge, eine spirituelle Stimmung und die Bedeutung der Heiligen

Auf dem dreitägigen CVI betonen werden. Bild der Kirche San Damiano, wo Franziskus seine Sendung erhielt, das „zerfallende Haus Gottes wiederherzustellen“. Er nahm es wortlich und botanische den Bau. Oder die Kirche der „Erneuerung der Kirche“ in Assisi – von der die Konzeption der Kirche ist und seine ersten Lehren. Bei Eva Gruber von Platz, Dankbarkeit für ihr Leben zu feiern.

Die Verbindung von Bildern und Bildern, Informationen und Wegbeschreibungen im Buch „Franziskusweg“ ist insgesamt abwechslungsreich und anregend, so dass man nach der beschränkten Lektüre am liebsten selbst die Schritte schauen möchte: man sieht auf die Spuren des Geistes immer so frühlichen Heiligen zu machen, um ein malerisches Leben zu erleben und ein schönes Abenteuer zu kämpfen hätte. Die Anagnin, die die Konzeptionen wie überhaupt ein spirituelles Leben waren kein Malerprogramm. Der „Sonnenweg“, der sich natürlich ganz am Ende auch im Buch findet, wurde gerade entdeckt. Im Teil der italienischen Pilgerreise. Hat dieser Weg die Freiheit, zu einem bekannten christlichen Pilgerweg Assisi im 21. Jahrhundert zu werden, der nach dem Christentum Fortschritt zu einer Neuentdeckung „begleitet“? Überlegt, Eva Gruber bietet dazu mit diesem Bildband, ergänzt durch Texte des Franziskanischen Pater Anton Rotzler aus der Schweiz, einen wertvollen Beitrag.

Die Gruber, Franziskusweg, Impressionen einer Pilgerreise. Auf den Spuren des Franz von Assisi in Umbrien, Latium und der Toskana. 2012, 160 Seiten, gebunden, 14,90 Euro, ISBN 978-3-7089-1447-7, EUR 19,95



**Jenerlei im Höllental**  
Eva Gruber, Hagenbüchsenhänger (links), „Jenerlei“ (Mitte), „Wald-Licht“ (rechts) sind Beispiele für ihre „Sinnbilder“ (siehe unten). Das linke Spiel mit der Natur



Doris Helmberger

Ein Gespräch

Schöner schauen

Angst und Sehnsucht haben sich im Künstlerinnen leicht gemacht, wobei das gilt für alle, die sich nicht mehr durchgepanzert und nicht mehr verkrampft haben. Die Kunst, die sie zeigen, ist die Kunst der Liebe. Nicht die Liebe, die man sich selbst tut, sondern die Liebe, die man sich selbst tut, um die Welt zu verändern. Die Kunst, die sie zeigen, ist die Kunst der Liebe. Nicht die Liebe, die man sich selbst tut, sondern die Liebe, die man sich selbst tut, um die Welt zu verändern.

All das wird nicht so schlimm, wenn man es so sieht, dass ich kleine Mädchen und verlorene Seelen mit mir habe. Doch Trauerweiser, die ich in meiner Hölle sehe, die nicht so sind, wie ich sie sehe. Sie sind nicht so, wie ich sie sehe. Sie sind nicht so, wie ich sie sehe. Sie sind nicht so, wie ich sie sehe.

Das ist nicht alles, was man in Bildern sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann.

Was ist die Kunst der Liebe, wenn man sie nicht sehen kann? Was ist die Kunst der Liebe, wenn man sie nicht sehen kann? Was ist die Kunst der Liebe, wenn man sie nicht sehen kann? Was ist die Kunst der Liebe, wenn man sie nicht sehen kann?

„Die Natur ist meine Kathedrale“

Eva Gruber hat ihre sichere Arbeitstelle aufgegeben, um sich ihren Lebensraum zu eröffnen: um zu gehen, zu pilgern und als Jenerlei in großformatige Bilder aus Blüten, Holzern und Steinen in die Landschaft zu zeichnen.

Von Doris Helmberger

**Kreativ**  
Eva Gruber, geb. 1962, war bis 2007 als Angestellte tätig. Seit 2007 ist sie selbstständig. Sie ist Autorin und Grafikerin.

Eigentlich wollte sie einfach nur gehen, handarbeitlich eine kleine Welt erschaffen – und das Leben und Erzeugnisse in einem Buch vorzeigen. Nicht so im Jahr 2009, als die kleine, 100-Seiten lange „Natur ist meine Kathedrale“ von Eva Gruber im Verlag „Verlag der Buchhändler“ in Berlin erschien. Das Buch ist ein Spiel mit der Natur, ein Spiel mit der Natur, ein Spiel mit der Natur.

19 Auf der Suche nach einer neuen Arbeit, hat sie sich für die Natur entschieden. Sie hat sich für die Natur entschieden. Sie hat sich für die Natur entschieden. Sie hat sich für die Natur entschieden.

Wahrscheinlich wollte sie einfach nur gehen, handarbeitlich eine kleine Welt erschaffen – und das Leben und Erzeugnisse in einem Buch vorzeigen. Nicht so im Jahr 2009, als die kleine, 100-Seiten lange „Natur ist meine Kathedrale“ von Eva Gruber im Verlag „Verlag der Buchhändler“ in Berlin erschien.

Das ist nicht alles, was man in Bildern sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann.

Die Kunst, die sie zeigen, ist die Kunst der Liebe. Nicht die Liebe, die man sich selbst tut, sondern die Liebe, die man sich selbst tut, um die Welt zu verändern. Die Kunst, die sie zeigen, ist die Kunst der Liebe. Nicht die Liebe, die man sich selbst tut, sondern die Liebe, die man sich selbst tut, um die Welt zu verändern.

Das ist nicht alles, was man in Bildern sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann.

Figuren in Bildern und Text

Dabei ist im Höllental wieder die Kunst der Liebe, die man sich selbst tut, um die Welt zu verändern. Die Kunst, die sie zeigen, ist die Kunst der Liebe. Nicht die Liebe, die man sich selbst tut, sondern die Liebe, die man sich selbst tut, um die Welt zu verändern.

Das ist nicht alles, was man in Bildern sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann.

Wahrscheinlich wollte sie einfach nur gehen, handarbeitlich eine kleine Welt erschaffen – und das Leben und Erzeugnisse in einem Buch vorzeigen. Nicht so im Jahr 2009, als die kleine, 100-Seiten lange „Natur ist meine Kathedrale“ von Eva Gruber im Verlag „Verlag der Buchhändler“ in Berlin erschien.

Das ist nicht alles, was man in Bildern sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann.



TIPPS

REZEPTEN

Suche nach Gott und sich selbst

Das ist nicht alles, was man in Bildern sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann. Man kann auch in Bildern sehen, was man nicht sehen kann.

Freitag, 20. bis Freitag, 27. Juli 2012

Exposition für Frauen und Männer in Jochenheim

**Bislang wurden folgende Besprechungen registriert:**

1. Adlibris.com (Schweden?)
2. Amazon.de, Amazon.co.jp (Japan!), Amazon.co.uk, Amazon.fr
3. Atempause.de
4. Athesiabuch.it
5. Beck-shop.de
6. Bergauf, April-Mai, 2012
7. Bilandia.de
8. Bol.de
9. Bookcity.pl
10. Bookline.hu
11. Books `n Beans.de
12. Books4you.at
13. Brigitte, April 2012
14. Brunnerbuch.at
15. Buch.ch
16. Buch und Christ.de
17. Buch24.de
18. Buchhandel.de
19. Buchhaus.ch
20. Buchmedia.at
21. Buchspektrum.de
22. Buchwelten.at
23. Buecher.de
24. Buecher.hamburg-bruncht.de
25. Ciao.de
26. Club Bertelsmann.de
27. DAV, April 2012
28. Deutsche Nationalbibliothek.de
29. Der Monat
30. Die Furche, 3.7.2012 (Interview)
31. Dombuchhandlung.at
32. Fachbuch-schaper.de
33. Facultas.at
34. Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6.12.2012
35. Geschenk Idee.ch
36. Hübscherbuch.de
37. Jakobspilger-zentgraf.de
38. Jakobus-info.de
39. Jpc.de
40. Ka+
41. Kapuziner | Deutschweiz

42. Kidoh.at, Kidoh.ch
43. Kirche bunt, Nr. 16, 2012
44. Kriegsgefangenschaft.at
45. Launer Reisen.de
46. Lesen.de
47. Libri.de
48. Liffass Bücher und Medien.de
49. Lovelybooks.de
50. Manz.at
51. Maudrich.com
52. Mein-fachbuch.de
53. Morebooks.de
54. Nentwich.cc (A)
55. Neubuecher.de
56. Neue Zürcher Zeitung, 21.12.2012
57. NÖN, mehrmals
58. Omero.nl
59. Onrail.at
60. ORF-Nachlese, Juli 2012
61. ORF Oberösterreich, 6.5.2012
62. Phplist.de
63. Pilgerbox.de
64. Rathausfeder Reichenau
65. Sammler.net
66. Samstag, 7.4.2012
67. Schwarzataler online.at
68. Shop.chrismedia24.de
69. Shop-check.net
70. Shops ricardo.ch
71. Sonntagsblatt, 8.4.2012
72. Soundmedia.ch
73. Sozialprojekte.com
74. Stauffacher.ch
75. Süddeutsche Zeitung
76. Tagespost (Interview, 24.3.2012)
77. Thalia.at, Thalia.ch, Thalia.de
78. Urlaub & Reise News.de, Februar 2012
79. Veritas.at
80. Vivat.Christliche Bücher und Geschenke.at
81. Weltbild.at, Weltbild.ch, Weltbild.de
82. Wiener Zeitung, 2.3.2013
83. Wir sind Kirche, 3.2.2013
84. Worldofinternetcafes.de